

**Informationsreise des Ausschusses für  
Stadtplanung und Bauordnung**  
**in die Städte Zürich und Basel**  
**vom 25.10. – 27.10.2012**

Sitzungsvorlagen Nr. **08-14/V 09348**

Anlagen:

1. Besichtigungsprogramm (Entwurf)
2. Teilnehmerliste vorläufig

**Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.06.2012 (VB)**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag der Referentin</b>	<b>1</b>
<b>II. Antrag der Referentin</b>	<b>2</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>4</b>

**I. Vortrag der Referentin**

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München nach Vorberatung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung.

München ist nach wie vor eine wachsende Stadt und wird es auch längerfristig bleiben. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Stadtentwicklungs- und Stadtplanung und die notwendige langfristige Siedlungsentwicklung werden die Landeshauptstadt München die nächsten Jahre maßgeblich beschäftigen. Es werden weiterhin nicht unerhebliche Wohnbauflächen trotz der beschränkten Erweiterungsmöglichkeit innerhalb der Stadtgrenzen benötigt werden. Daher wird zukünftig die regionale Zusammenarbeit deutlich an Gewicht gewinnen.

Die Entscheidung über Planungen und deren Prozesse, die für die Entwicklung der Stadt und damit für alle Münchner Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, erfordert von allen an der Stadtplanung Beteiligten aktuelles Wissen, Erfahrungsaustausch und die Auseinandersetzung mit realisierten Beispielen.

Von Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung wurde der Wunsch an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung herangetragen, aufgrund dieser anstehenden Herausforderungen und der Diskussion um die richtigen Umsetzungsstrategien in München, mit den Stadträtinnen und Stadträten des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung eine Informationsreise zu in dieser Hinsicht beispielhaften und interessanten Städten durchzuführen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schlägt hierzu eine dreitägige Reise in die schweizer Städte Zürich und Basel vor, da sich nach unserer Einschätzung dort ein interessantes Spektrum an strategischen Planungen und konkreten Projekten zu diesen Themen besichtigen lässt.

Zürich hat sich in den vergangenen Jahren in einem sehr differenzierten Prozess mit langfristiger Siedlungsentwicklung und der Zusammenarbeit mit der Region beschäftigt. In der Stadt wurden auf größeren Umstrukturierungsgebieten neue Stadtviertel geplant bzw. befinden sich in weiteren komplexen Entwicklungen. Als Stadt mit starken Zuzugstendenzen hat sich die Kommune mit Nachverdichtungspotentialen im Bestand auseinandergesetzt. Der Umgang mit dem Flussufer der Limmat und der Möglichkeit das Gewässer als städtischen Naherholungsraum, aber auch als natürlichen Regenerationsbereich erlebbar zu machen, hat die Stadt beschäftigt.

Die Stadt Basel hat mit der Entwicklung des Novartis Campus eine international beachtete Umstrukturierungsmaßnahme erfolgreich in Gang gebracht. Das Projekt mit Planungshorizont bis 2030 möchte das Werksgelände neu strukturieren und Teile zu einem Hochschulstandort, bzw. zu Wohnungsbau umwidmen.

Besondere Schwerpunkte der Reise könnten somit sein:

- Langfristige Siedlungsentwicklung und Zusammenarbeit mit der Region (Raumkonzept Schweiz / Metropolitanraum Zürich)
- Städtebauliche Umstrukturierungen (Neu-Oerlikon / Zürich West / Novartis Campus Basel)
- Wohnungspolitik / Wohnungsbau
- Umgang mit Nachverdichtungen
- Umgang mit dem Fluss- und Seeufer
- Verkehrsinfrastruktur.

Die Themen sollen während der Vorbereitungsphase weiter konkretisiert bzw. ergänzt oder eventuell modifiziert werden. Die geplante Reise bietet gute Ansätze, konkrete Planungserkenntnisse aus dem europäischen Raum zu gewinnen und diese mit den Belangen der Stadt zu spiegeln.

Ein vorläufiger Programmentwurf liegt als Anlage 1 bei.

Die Informationsreise findet unter der Leitung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung statt. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind vorgesehen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
- die Stadtbaurätin
- zwei Vertreterinnen oder Vertreter des Direktoriums (Büro des Oberbürgermeisters und Presse- und Informationsamt)
- Vertreterinnen und Vertreter des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Einer Vertreterin oder einem Vertreter der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, je zwei Vertreterinnen oder Vertreter der städtischen Beteiligungsgesellschaften Gewofag, GWG und MGS sowie Vertreterinnen und Vertretern der Presse soll die Teilnahme auf eigene Kosten ermöglicht werden.

Insgesamt werden ca. 40 Personen an der Informationsreise teilnehmen.

Die Kosten dieser Reise betragen schätzungsweise ca. 45.000 €. Die Kosten werden für die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung sowie für die Vertreter des Büros des Oberbürgermeisters und des Presse- und Informationsamts vom Direktorium und für die Vertreterinnen und Vertreter des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung getragen.

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung vom 11.05.2012 der Reise zugestimmt. Das Direktorium hat der Vorlage zugestimmt.

### **Beteiligung des Bezirksausschusses/der Bezirksausschüsse**

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht in der vorliegenden Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Zöllner, und den zuständigen Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Schwartz, Frau Stadträtin Tausend, Herrn Stadtrat Podiuk, Herrn Stadtrat Brannekämper und Herrn Stadtrat Amlong, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Durchführung der Informationsreise des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung in die Städte Zürich und Basel vom 25. - 27.10.2012 wird zugestimmt.
2. Nach Abschluss der Reise wird dem Stadtrat über die gewonnenen Erkenntnisse berichtet.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

**III. Beschluss**

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshaupt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I)Merk  
Stadtbaurätin

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium – GL
3. An das Direktorium Presse- und Informationsamt
4. An das Direktorium HA II/V 1
5. An das Direktorium Dokumentationsstelle
6. An das Büro des Oberbürgermeisters
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung SB

Am  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3